

# Gemeinsam gegen Mobbing

Die Schule Langenegg wirkte beim Vorarlberger Anti-Mobbing-Song mit.

**LANGENEGG** Inklusion und ein gutes Miteinander sind zentrale Werte an der Schule Langenegg.

Kein Wunder, dass der Langenegger Schulchor auserwählt wurde, um beim Anti-Mobbing-Song mitzuwirken. Das Lied mit dem Titel „Hör auf!“ wurde im Rahmen des Projekts „Für ein Miteinander IM Frieden“ von der Mobbing Koordinationsstelle des Landes initiiert. Die Lustenauer Singersongwriterin Ingrid Hofer zeichnet für den Text verantwortlich und hat den Song kürzlich gemeinsam mit dem Langenegger Schulchor, unter der Leitung von Gabi Staudacher und Lisa Steurer, aufgenommen. Adrian Feuerstein von der Musikmittelschule Lingenau sorgte für die instrumentale Begleitung. Tänzerinnen der Dance Art School unterstützten bei der Video-Produktion. Das Lied soll zur Bewusstseinsbildung beitragen und vermittelt Themen wie „gewaltfreies Wehren“, „Zivilcourage zeigen“ und „Ich nehme wahr-Ich schaue hin-Ich handle“.



Die Aufregung an der Schule Langenegg war groß, als Ende Jänner die Bühne im Dorfsaal für die Aufnahme des Songs bereitstand. Michaela Uitz-Steinhauser, neben Elfriede Böhler die zweite Projektverantwortliche der Mobbing-Koordinationsstelle, äußerte sich erfreut: „Wir waren alle fasziniert vom Durchhaltevermögen der Chormitglieder. Ingrid und auch die Video-Crew waren begeistert. Sie haben Chaos erwartet, aber riesige Begeisterung erhalten – einfach wunderbar!“ Die Begeisterung war ansteckend und ging von der Chorleiterin Gabi Staudacher auf die Sängerinnen



Foto: @Moser Media

und Sänger über. Philomena Fuchs, Mitwirkende beim Schulchor, erzählte: „Das war so aufregend. So viele Kameras. Sogar der ORF war da ... und jetzt sind wir müde.“

## Warum ein Lied?

Die Idee war es, einen Song zu produzieren, der berührt und bei dem jede und jeder im Sinne der Inklusion mitmachen und mittanzen kann. Am 22. Februar, am „Internationalen Behauptedich-gegen-Mobbing-Tag“, wurde das Lied der Öffentlichkeit präsentiert. Nun bekommen alle Schulen Text, Melodie und Choreografie, so dass der Song gesungen und getanzt werden kann. Menschen sollen so für das Thema Mobbing sensibilisiert und aufgerufen werden, nicht wegzusehen. Am 29. Juni 2024 werden beim „Sing mit“-Konzert in der Cashpoint Arena in Altach 2000 Kinder den Anti-Mobbing-Song zum Besten geben und so ein lautstarkes Zeichen im Kampf gegen Mobbing setzen.

## Snoezele-Raum

Für noch mehr Wohlfühlzeit in der Schule wurde kürzlich als weiteres Projekt der Schule Langenegg der Snoezele-Raum fertiggestellt. Snoezelen ist ein in den Niederlanden zusammengesetzter Phantasiebegriff aus den beiden Verben

„snuffelen“ (schnüffeln, schnuppern) und „doezelen“ (dösen, schlummern). Es beschreibt den Aufenthalt in einem gemütlichen, angenehm warmen Raum, in dem man, bequem liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien Lichteffekte betrachten kann. Zu seiner Ausstattung gehören unterschiedliche Lichtquellen, eine Spiegelkugel an der Raumdecke und eine bequeme Sitz- und Lieglandschaft. Das Snoezelen dient der Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und zugleich der Entspannung. Es wird vor allem als therapeutisches Medium bei physiologischen Erkrankungen und emotionalen

Problemen sowie Aufmerksamkeitsstörungen, mangelnder Konzentration und auch zur Motivation angewendet.

In der Schule Langenegg steht der Raum vor allem Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen zur Verfügung. Mit den Lichtreflexen, der Wassersäule und den Düften sollen alle Sinne angeregt werden. Daneben dient der Raum zur Muskelentspannung und fördert das Spüren des eigenen Körpers. Direktor Bernhard Dorner zeigt sich begeistert von dieser Investition: „Wir freuen uns sehr über dieses zusätzliche Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler.“



Fotos: @Gemeinde Langenegg



## IMPRESSUM:

**Redaktion:** Laurence Feider **Umsetzung:** Daniela Unger, Russmedia GmbH **Layout:** Nicol Metzler, Russmedia GmbH **Anzeigen:** Christoph Peter, Russmedia GmbH **Verkauf:** Christoph Peter, T 0676 88005202; Felix Moosmann, T 0676 88005894, **Erscheinungstermin:** 23. Februar 2024